

25 Jahre

BürgerStiftung München



Gemeinsam für München



05 | Begrüßung

09 | Wer wir sind

13 | Die Geschichte der BürgerStiftung München

25 | Unsere Projekte und Initiativen

37 | Ein Blick hinter die Kulissen

43 | Finanzielle Entwicklung

47 | Mitmachen bei der BürgerStiftung München

51 | Unser Dank



Begrüßung

Vor 25 Jahren

wurde die **BürgerStiftung München** von sechs engagierten Münchnerinnen und Münchnern ins Leben gerufen – mit finanzieller Unterstützung der Stadt München. Ihr Ziel damals wie heute: die Stadt zukunftsfähig zu gestalten.

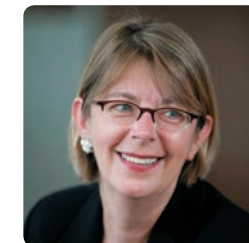
Heute verwaltet die Stiftung ein Vermögen in Millionenhöhe und hat allein im Jahr 2024 um die 900.000 Euro für die sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung der Stadt München eingesetzt. Zahlreiche Münchnerinnen und Münchner konnten durch die Projekte und Initiativen der BürgerStiftung München erreicht und an ihnen beteiligt werden. Seit zwei Jahrzehnten tragen wir das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen – ein Ausdruck von Transparenz, Wirksamkeit und unser anhaltendes Engagement für das Gemeinwohl.

In diesem Jubiläumsjahr blicken wir mit Freude und Stolz auf das Erreichte zurück – und zugleich mit wachem Blick auf die Herausforderungen, die vor uns liegen. Unser herzlicher Dank gilt allen, die die BürgerStiftung München über ein Vierteljahrhundert hinweg begleitet und unterstützt haben: den Gründer*innen, den Mitarbeiter*innen und allen Gremienmitgliedern, den zahlreichen Ehrenamtlichen, unseren Projektpartner*innen und ganz besonders den Stifter*innen und Spender*innen – ohne Sie alle wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Vorstand der BürgerStiftung München



Carmen Paul



Dr. Cosima Schmauch



Klaus Klassen



Anne Leopold



Wer wir sind



Die BürgerStiftung München setzt sich für eine sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Entwicklung der Stadt München ein. Als unabhängige und gemeinnützige Stiftung fördert sie Projekte und Initiativen, die das Gemeinwohl stärken und zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen.

Unsere Schwerpunkte

Die BürgerStiftung München engagiert sich insbesondere in den Bereichen:

- **Bildung:** Wir betrachten Bildung als lebenslangen Prozess, in dem sich der einzelne Mensch entwickelt und damit die Gemeinschaft stärkt. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen für ihr berufliches Leben.
- **Gesellschaft:** In unserer Gesellschaft sehen wir uns gefordert, mehr Möglichkeiten zur Teilhabe zu schaffen und den Zusammenhalt zu wahren. Wir setzen uns für eine vielfältige Demokratie mit mehr Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein.
- **Kultur:** Kultur und Toleranz bilden die Grundlage für ein friedliches und lebendiges Zusammenleben in unserer Stadt. Wir fördern kulturelle Vielfalt und nutzen dafür die Menschen miteinander verbindende Kraft von Kunst, Tanz und Musik.
- **Natur und Umwelt:** Natur und Umwelt geht uns alle an; sie sind Grundlage unseres Lebens. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Schutz und Erhalt der Ökosysteme sowie die Verantwortung für das eigene Handeln. Umweltschutz ist Menschenschutz.

Unsere Wirkung

Durch die gezielte Förderung und Umsetzung von Projekten trägt die BürgerStiftung München dazu bei, nachhaltige Veränderungen in der Stadtgesellschaft zu bewirken. Sie ermöglicht es engagierten Bürgerinnen und Bürgern, sich aktiv einzubringen, und unterstützt gemeinnützige Organisationen durch finanzielle Mittel, Vernetzung und fachliche Expertise.

Zudem verwaltet die Stiftung **Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds**, die gezielt in bestimmte Themenbereiche investieren und so langfristige Wirkung entfalten.

Mit ihrem Engagement schafft die BürgerStiftung München einen **Rahmen für gemeinschaftliches Handeln** und fördert eine **lebendige und nachhaltige Stadt**.

Die Geschichte der BürgerStiftung München

U

Um Ihnen einen Einblick in die Geschichte der BürgerStiftung München zu geben, möchten wir zunächst denjenigen das Wort geben, die vor 25 Jahren die Idee zur Gründung der Stiftung hatten und sie mit großem Engagement verwirklichten. Barbara Wolter, Bernhard Grolik und Winfried Eckardt blicken für uns zurück.

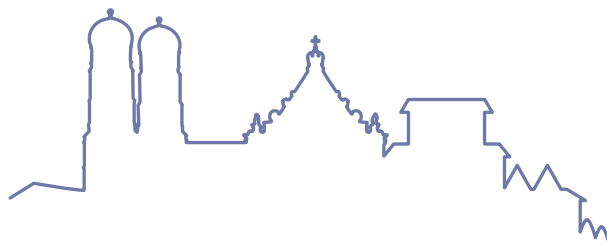


Die Gründer*innen v.l.n.r. Klaus Kreuzer, Johann Fahn, Bernd Louisoder, Winfried Eckardt, Bernhard Grolik und Barbara Wolter

DIE GESCHICHTE DER BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHEN

Was mich damals bewegt hat von Barbara Wolter

Als Mitbegründerin war ich Teil eines motivierten, engagierten Teams von 6 Personen, die für den Aufbau viel Arbeit und Zeit einsetzten und vielseitige Verbindungen, Fähigkeiten und etwas persönliches Geld mitbrachten. Auf zahlreichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der 1992 auf der Rio-Konferenz der Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 21“, dem „Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert“, hatten wir uns kennen und schätzen gelernt, beflügelt vom Leitgedanken „global denken, lokal handeln“. Die Kommunen waren damals aufgefordert, im Dialog mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft eine „Lokale Agenda 21“ zu erarbeiten. Uns war wichtig, dass das erarbeitete Wissen und die vielfach aufgebauten Kontakte nicht verloren gingen. Wir suchten eine Plattform, die für eine dauerhafte Weiterentwicklung sorgen und auch eine finanzielle Grundlage für die Umsetzung zukunftsweisender Projekte vor Ort bilden konnte. Bundesweit entstehende Bürgerstiftungen boten dafür eine dauerhafte, „nachhaltige“ Rechtsform.



Einstieg und Gründung waren folgerichtige Entwicklung in meinem persönlichen Leben. Landkind nach dem 2. Weltkrieg, internationale Erfahrungen u.a. als Austauschschülerin in den USA der Kennedy-Zeit, Studentin in den 68er Jahren. Joan Baez' „We shall overcome“ und John Lennon's „All we are saying is: Give peace a chance“ berühren mich heute noch. Später waren Verlagsarbeiten mit wissenschaftlichen Büchern und Übersetzungen, Dozentinnentätigkeit bei der Münchner Volkshochschule, Bürgerinitiativ- und Bürgerbeteiligungserfahrungen und eine unterstützende private Partnerschaft wegweisend.

Die „Bürgerstiftung Zukunftsfähiges München“, wie sie ursprünglich hieß, hat mit Vorbereitungszeit 25 Jahre meines Lebens mitgeprägt. Mögen künftige Generationen sie gut nutzen können!

Staunen und Freude von Bernhard Grolík

Die BürgerStiftung feiert 25-jähriges Jubiläum. Da gratuliere ich – mit Staunen und mit Freude.

Warum Staunen?

Dazu eine kurze Rückblende ins Ende des letzten Jahrtausends.

Die in Rio de Janeiro von der UN-Umweltkonferenz beschlossene Agenda für nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert steht unter dem Motto „Global denken – lokal handeln“. In München entsteht, gefördert von Verantwortlichen der Landeshauptstadt, ein „Agenda 21 Forum“. Akteure der Stadtgesellschaft – viele davon hatten vorher kaum Berührungspunkte – entwickeln in diesem Rahmen Projekte und Ideen für ihre Stadt. Als gebürtigem Münchner gefällt mir der Gedanke, auf diese Art und Weise etwas für meine Heimatstadt tun zu können. Unterstützt von meinem Arbeitgeber, der Stadtparkasse München, bin ich mit dabei. Das Ganze ist spannend und inspirierend. Die Beteiligten sind sich einig: So etwas sollte dauerhaft bestehen. Nur wie?

Nicht nur mich, sondern auch Barbara Wolter, Winfried Eckhardt, und (die leider schon verstorbenen) Klaus Kreutzer, Johann Fahn und Bernd Louisoder treibt diese Frage besonders um. Wir stecken die Köpfe zusammen. Es entsteht die Idee, eine Stiftung zu gründen. Hauptgrund: Eine Stiftung ist auf Dauer angelegt. Nachhaltiger geht's kaum. Mit Hartnäckigkeit, Kreativität und guten Verbindungen gelingt es, das Kapital für eine (zunächst nicht rechtsfähige) Stiftung aufzubringen. Die Gründung kann, auch dank des Knowhows und der Unterstützung der Maecenata Stiftung kurz darauf erfolgen.

Dass das gelungen ist und in der Folge zunächst die Landeshauptstadt München und mehrere weitere Stifter und Stifterinnen gewonnen werden konnten, bringt mich noch heute zum Staunen.

Warum Freude?

Zu sehen, wie sich die Bürgerstiftung entwickelt hat, ist Freude pur. Besonders freut es mich, dass sich so viele Menschen mit Herzblut, Freude und großem Einsatz für die Stiftung und damit für ein gutes Leben in München engagieren. Ein großes Dankeschön dafür.

Alles Gute und noch viel Grund zum Feiern!

DIE GESCHICHTE DER BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHEN

Eine Stiftung für Münchens Zukunftsfähigkeit von Winfried Eckardt

Nach 25 Jahren verblasst manche konkrete Erinnerung und macht Platz für eine eher gefühlte Wahrnehmung der damaligen Ereignisse. Hinzu kommt, dass die Geschichte der BürgerStiftung München eigentlich nicht erst im Gründungsjahr der rechtsfähigen Stiftung – 2000 – sondern bereits gut fünf Jahre früher mit dem Beginn des Münchner Agenda 21-Prozesses beginnt.

Der Impuls der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, dass eine nachhaltige, der sozialen Gerechtigkeit, der ökologischen Stabilität und der wirtschaftlichen Sicherheit verpflichtete globale Entwicklung von den Städten und Gemeinden ausgehen müsse, die dazu aufgefordert wurden, in einen Konsultationsprozess mit ihren Bürgerinnen und Bürgern einzutreten und alle gesellschaftlich relevanten Kräfte dabei mitzunehmen, wurde in München 1994 zunächst von der Volkshochschule aufgegriffen. Dort haben wir damals eine Veranstaltungsreihe initiiert, die

Menschen über die Prinzipien der nachhaltigen (Stadt-) Entwicklung informierte. Daraus entwickelte sich eine komplexe Struktur mit einem Bürgerforum, Fachforen zu Fragen wie Stadtentwicklung, Mobilität, Eine Welt und zukunftsfähigen Lebensstilen, einem Beirat mit Vertreter*innen der wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und einem koordinierenden Agenda-Büro in der Stadtverwaltung.

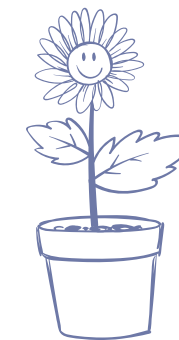
Tatsächlich hat dieser Prozess in den Jahren 1994-97 eine Vielzahl von interessanten Projektideen von Eine-Welt-Haus und Ethischer Geldanlage über Mobilitätsberatung bis hin zu Umweltberatung und Ökoprofit für Münchner Betriebe hervorgebracht.

Dennoch war die Sorge groß, dass nach Abschluss des städtisch geförderten Konsultationsprozesses, viele der daraus hervorgegangenen Projekte in der Versenkung verschwinden könnten, da er von vielen Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung einschließlich des Schirmherrn, dem damaligen Oberbürgermeister Christian Ude, eher mit Skepsis betrachtet wurde.

Im Bemühen, die Errungenschaften des Agenda-Prozesses zu verstetigen, griffen die Initiator*innen der Bürgerstiftung die damals in Deutschland neue Idee der Bürgerstiftung auf, von denen es zu diesem Zeitpunkt erst sehr wenige Vorläufer gab.

Rückblickend ist es erstaunlich, dass die Münchner BürgerStiftung mittlerweile über ein Vierteljahrhundert besteht und wächst, denn – offen gestanden – sind wir damals mit großem Optimismus und Beharrlichkeit, aber auch viel Naivität und wenig Erfahrung in das Unternehmen „Stiftung“ gestartet. Die politischen, juristischen und finanziellen Hürden waren erheblich.

Ohne die Großzügigkeit unseres Mitgründers Bernd Louisoder, in dessen Haus die Stiftung bis heute residiert, aber auch ohne das Knowhow, die Risikobereitschaft, den Einsatz und den Zusammenhalt der anderen Erst-Stifter*innen (neben Bernd Louisoder und mir auch Barbara Wolter, Bernhard Grolík und Klaus Kreuzer), der ersten Stiftungsrät*innen sowie die fachlich gute Betreuung durch Graf Rupert von

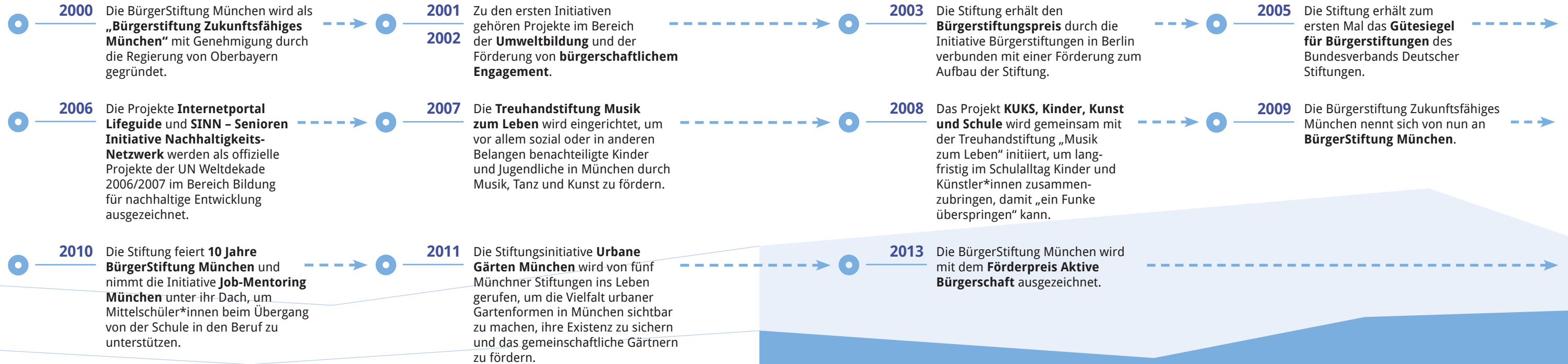


Strachwitz Stiftungsverwaltung Maecenata, wäre die BürgerStiftung (zukunftsfähiges) München wohl kaum auf den Weg gekommen, auf dem sie heute rund ein Dutzend Projekte aus den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Ökologie und Nachhaltigkeit betreibt, viele weitere fördert und darüber hinaus mit der Treuhandstiftung „Musik zum Leben“ ihren Fokus weit in den kulturellen Bereich erweitern konnte.

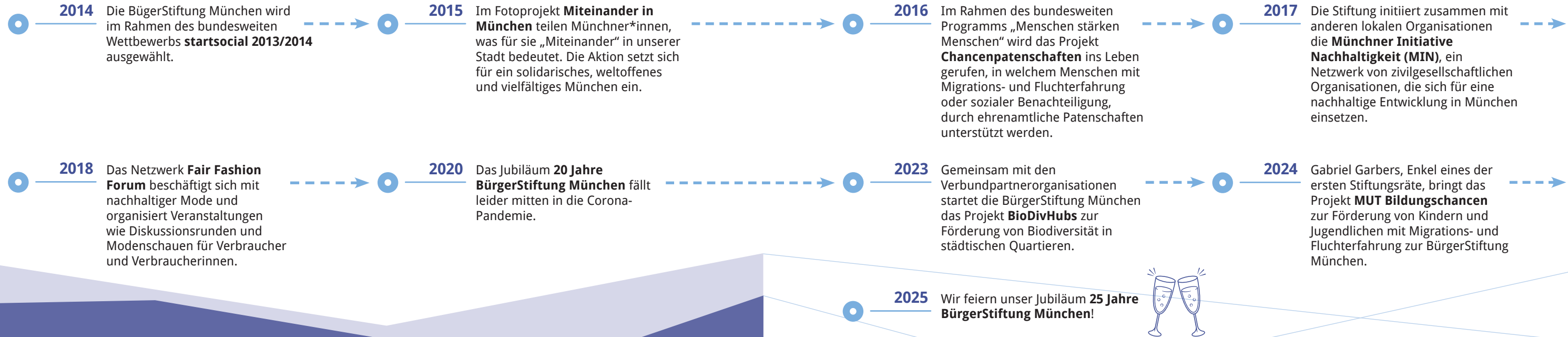
Ich wünsche der BürgerStiftung München weiterhin viel Erfolg und noch mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sowie aufgeschlossene Herzen und Portemonnaies von Stifter*innen und Spender*innen!

DIE GESCHICHTE DER BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHEN

Die Bürgerstiftung München im Zeitverlauf



DIE GESCHICHTE DER BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHEN





Unsere Projekte und Initiativen

D

Die BürgerStiftung München versteht sich als Plattform für Menschen, die München mitgestalten wollen – solidarisch, kreativ und verantwortungsvoll.

Im Zentrum stehen dabei die Förderung von **Bildung** und Teilhabe, die Stärkung der **Gesellschaft** sowie der Einsatz für nachhaltige **Ökologie** und **Kultur**. Überall dort, wo bürgerschaftliches Engagement wächst, Verantwortung gestärkt und neue Perspektiven eröffnet werden, wirkt die BürgerStiftung München unterstützend, vernetzend und ermutigend.

Soziale Gerechtigkeit, ökologische und ökonomische Verantwortung im globalen Zusammenhang sind ihre Leitgedanken. Mit diesem Anspruch begleitet sie seit 25 Jahren Menschen und Initiativen, die sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt einsetzen – engagiert, unabhängig und zukunftsorientiert.

JOB-MENTORING MÜNCHEN

JOB-MENTORING MÜNCHEN

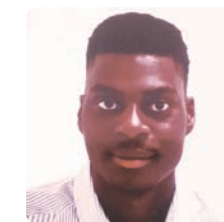
**Berufliche Orientierung braucht
persönliche Begleitung!**

Mit dem Projekt **JOB-MENTORING** unterstützen wir junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Engagierte Mentor*innen begleiten individuell, stärken Selbstvertrauen und helfen dabei, berufliche Ziele zu entwickeln und umzusetzen.



Bildung

” Ich bin unglaublich dankbar für die Zeit bei Job Mentoring. Die Unterstützung hat mir in vielen Lebenslagen geholfen, sei es bei schulischen Themen oder beruflichen Fragen oder einfach, wenn ich jemanden zum Reden gebraucht habe. Durch meinen Job-Mentor und seine Erfahrung und sein Wissen konnte ich wachsen. Die Arbeit, die Ihr macht, ist wirklich etwas Besonderes und hat für mich persönlich viel Bedeutung.



Janick Lamadoku

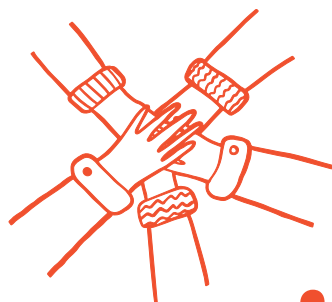
UNSERE PROJEKTE UND INITIATIVEN

Mut

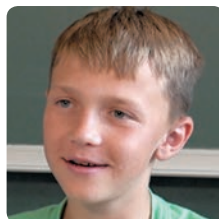
MUT – Bildungschancen

Sprache öffnet Türen – wir machen Kindern Mut!

Mit dem Projekt **MUT** fördern wir gezielt die Deutschkenntnisse geflüchteter und sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher. In vertrauensvoller Umgebung gewinnen sie Sprachkompetenz, Selbstvertrauen und neue Perspektiven für ihren Bildungsweg.



„Ich lerne mit MUT,
weil ich im Fußballteam
und in meiner Klasse
endlich mitreden will.“



Gesellschaft

Chancenpatenschaften

Gesellschaft braucht Beziehung!

Mit dem Projekt **Chancenpatenschaften** schaffen wir Raum für echte Begegnung – über soziale Grenzen hinweg. Unser Ziel: nachhaltige Beziehungen, die von Mitgestaltung, Toleranz und gelebter Meinungsfreiheit leben. Gemeinsam mit engagierten Münchner Partnerorganisationen stärken wir Bildung, Inklusion und Integration – direkt vor Ort und mit spürbarer Wirkung.



„Angelika hat mir geholfen, mich für einen Minijob zu bewerben und einen Lebenslauf zu schreiben und jetzt arbeite ich als Kellner, neben dem Deutschkurs. Bis heute treffen wir uns, um uns auf Deutsch zu unterhalten und wir treiben auch gemeinsam Sport wie Radfahren oder Klettern. (Hamad Gahaf)“



Angelika Drach u.
Hamad Gahaf

UNSERE PROJEKTE UND INITIATIVEN



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

MIN Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Die **Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)** vernetzt zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen, Bildungseinrichtungen und engagierte Menschen, die sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen. Wir schaffen Räume für Austausch, Kooperation und konkrete Projekte – für eine sozial gerechte, ökologisch tragfähige und kulturell vielfältige Zukunft Münchens. Gemeinsam für ein zukunftsfähiges München!



„Das Thema nachhaltige Stadtentwicklung ist mir ein großes Anliegen. Und ich bin überzeugt, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung nur gelingen kann, wenn Wirtschaft, Wissenschaft und die Zivilgesellschaft frühzeitig eingebunden werden. Deshalb engagiere ich mich bei MIN, weil MIN der Zivilgesellschaft eine starke Stimme verleiht.“



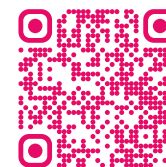
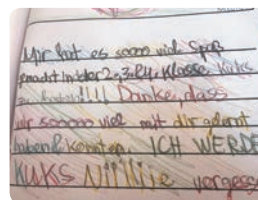
Helmut Schmidt



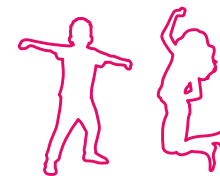
KUKS Kinder, Kunst und Schule

Kunst macht Schule – und Schule macht Kunst!

Mit dem Projekt **KUKS** Kinder, Kunst und Schule bringen wir kreative Vielfalt in Münchner Klassenzimmer. Kinder entdecken gemeinsam mit Künstler*innen ihre Ausdruckskraft und Kreativität. Sie verwirklichen Ihre Ideen und stärken ihre soziale Kompetenz.



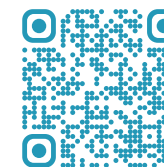
Kultur



Arabische Samstagsschule

Sprache verbindet – Kultur stärkt!

Mit der **Arabischen Samstagsschule** schaffen wir einen geschützten, neutralen Raum für Kinder mit arabischer Herkunftssprache. Sie lernen Lesen und Schreiben auf Arabisch, entdecken ihre kulturellen Wurzeln und stärken ihre sprachliche und persönliche Identität – im Dialog mit anderen und als Teil einer vielfältigen Stadtgesellschaft.



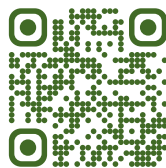
Natur und Umwelt

urbane gärten münchen

Urbane Gärten München

Gemeinsam gärtnern – Stadt gestalten

Mit dem Projekt **Urbane Gärten** München fördern wir grüne, gemeinschaftliche Orte in unserer Stadt. Menschen kommen zusammen, pflanzen, lernen voneinander – und gestalten ihr Lebensumfeld nachhaltig und lebendig.



” Ökologisch Gärtnern im Rhythmus der Natur, gesunde Lebensmittel ernten und die Naturkreisläufe kennenlernen und dabei auch die nette Gemeinschaft genießen. (Henriette Kaiser)
Einen Garten haben, wenn man keinen Garten hat. (Maria Schuster)



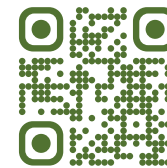
Maria Schuster u.
Henriette Kaiser



BioDivHubs

Gemeinsam für mehr biologische Vielfalt in der Stadtnatur

Mit dem Projekt **BioDivHubs** schaffen wir gemeinsam lebendige Orte für biologische Vielfalt in München. Menschen aus Nachbarschaften, Bildungseinrichtungen und Initiativen setzen sich vor Ort für den Schutz und die Förderung von Stadtnatur ein – praxisnah, vielfältiger und nachhaltig.



UNSERE PROJEKTE UND INITIATIVEN

” Meine Mutter und ich haben auch eine Glockenblume eingepflanzt. Es ist eine einheimische Wildpflanze. Sie ist wichtig für unsere Insekten.



Anonyme 12-Jährige
auf der Klimadult 2025



UNSERE PROJEKTE UND INITIATIVEN

Unsere Projektpartner*innen (ein Auszug)

- Ärzte der Welt e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V.
- Architekturgalerie München e.V.
- ArrivalAid gUG
- Bündnis Equal Care München
- Bürgerzentrum Trudering e.V.
- Büro Grandezza e.V.
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- buntkicktgut – interkulturelle straßenfußball-liga münchen
- Campus for Change e.V.
- Casa Empower gGmbH
- Der Machwerk e.V.
- Erzählkunst Bayern e.V.
- Evangelisches Bildungswerk München e.V.
- Förderkreis BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.
- Die Gute Stube e.V.
- Die Umweltakademie e.V.
- ergon e.V. – Verein für zukunftsfähiges Tun
- FabLab München e.V.
- Freiherr von Pechmann Schule gUG
- Freiwilligen-Agentur Tatendrang
- Gesundheitskollektiv München e.V.
- Green City e.V.
- Heilpädagogische Tagesstätte für Hör- und Sprachgeschädigte
- heimatlen e.V. – Netz für Chancengerechtigkeit
- Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.
- H-TEAM e.V.
- International Connection Of Young Artists e.V.
- Ideen hoch drei e.V.
- Internationale Montessorischule Campus di Monaco gGmbH
- Klimawissen e.V.
- Kulturraum München e.V.
- Leocor gGmbH
- little ART e.V.
- Lora Förderverein e.V.
- Münchner Kinder- und Jugendforum
- Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ)
- Naturfreunde Deutschlands – Bezirk München e.V.
- Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
- o'pflanz ist! e.V.
- Ouishare Deutschland e.V.
- Queer Rainbow Family e.V.
- rehab republic e.V.
- SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH
- Seniorpartner in School e. V. – Landesverband Bayern
- Stiftung Otto Eckart
- Stiftung wir helfen dem Wald
- Stiftung Zuhören
- Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit (UfAZ) e.V.
- Umweltakademie e.V.
- Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V.
- WerkBox3 e.V.
- Werksviertel Mitte Stiftung Projekte gGmbH
- ZeitBank e.V.

Ein Blick hinter die Kulissen

Interview mit Petra Birnbaum – ehemalige, langjährige Geschäftsführerin der BürgerStiftung München

Petra Birnbaum war von 2004 bis 2022 geschäftsführende Vorständin – und damit das Herz der BürgerStiftung München. Kaum jemand hat über die Jahre so tiefe Einblicke in die Arbeit der Stiftung gewonnen, niemand so viele Projekte begleitet, unterstützt und mitgestaltet wie sie.

Für unsere Jubiläumsbroschüre haben wir mit ihr gesprochen – über prägende Momente, Herausforderungen und Erfolge. Gemeinsam mit ihr blicken wir zurück auf bewegte Jahre und werfen einen persönlichen Blick ins Innere der BürgerStiftung München.

Petra, wie bist Du damals zur BürgerStiftung München gekommen – und was hat Dich motiviert, Dich in dieser Rolle einzubringen?

Mein Weg zur BürgerStiftung München war auch eine Rückkehr zu meinen eigenen Wurzeln. Nach sieben Jahren in Kenia, wo ich mit meiner Familie lebte, zogen wir wieder nach München – und ich suchte eine neue Aufgabe ‚daheim‘. Meine Zeit in Nairobi hatte mir eine wichtige Lektion gelehrt: Man muss nicht die ganze Welt retten, um etwas zu bewegen. Oft gibt es direkt vor der eigenen Haustür genug zu tun – Dinge zu verbessern, Menschen zu helfen, Gemeinschaft zu stärken.

Nach dem Motto *Think global, act local* wollte ich mich genau dort engagieren, wo ich unmittelbare Wirkung sehen und spüren konnte. Die BürgerStiftung München war dafür die perfekte Plattform: Hier konnte ich nicht nur Ideen einbringen, sondern erleben, wie lokales Engagement echte Veränderung schafft – ob in der Nachhaltigkeitsszene, der Bildungsförderung oder im kulturellen Miteinander. Das war genau das, wonach ich suchte: konkret, handfest und mit Herz.



Petra Birnbaum

Gab es ein Projekt oder einen Moment in Deiner Zeit als Vorständin, der Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Oh, da fallen mir sofort eine ganze Reihe wunderbarer Projekte ein – schließlich hatten wir in meinen 18 Jahren bei der BürgerStiftung München das Glück, so viele Initiativen begleiten zu dürfen! Ob urbanes Gärtnern, unser Bienenprojekt, Job-Mentoring oder Fair Fashion – jedes Engagement hatte seine eigene Magie.

Aber wenn ich ein Projekt nennen soll, das mir besonders ans Herz gewachsen ist, dann ist es **KUKS**, unser kreatives Bildungsprogramm an Grundschulen. Die Idee ist so simpel wie kraftvoll: Künstler*innen – ob Maler, Tänzer oder Musiker – gestalten über drei Jahre hinweg jede Woche zwei Schulstunden gemeinsam mit den Lehrkräften. Die Kinder entdecken dabei nicht nur ihre eigene Kreativität, sondern lernen auch, sich auszudrücken, zuzuhören und sich selbst zu trauen.

Ich erinnere mich noch an die leuchtenden Augen eines Mädchens, das mir stolz ihr selbstgemaltes Bild zeigte

– und an den Lehrer, der mir später sagte: „Dieses Kind hat seit Monaten kaum ein Wort gesprochen. Heute hat es uns eine ganze Geschichte dazu erzählt.“ Solche Momente zeigen, wie Kunst Brücken baut – nicht nur zwischen Menschen, sondern auch zu sich selbst. Und genau dafür steht die BürgerStiftung: für Räume, in denen Gemeinschaft wächst – unaufgeregt, aber mit großer Wirkung.

Was hat die Arbeit bei der BürgerStiftung für Dich persönlich so besonders gemacht?

Es war dieses einzigartige Gefühl, nicht nur etwas „für“ Menschen zu tun, sondern „mit“ ihnen – gemeinsam zu gestalten, zu diskutieren und dann auch wirklich anzupacken. Die BürgerStiftung war nie ein Ort, wo man nur über Ideen sprach – wir haben sie umgesetzt! Ob in langen Planungssitzungen oder bei spontanen Aktionen: Diese Energie, wenn unterschiedlichste Menschen ihre Kompetenzen, ihre Leidenschaft und manchmal auch einfach ihre Hände einsetzen, um etwas zu bewegen – das war unschlagbar.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Für mich persönlich war es eine Schule der Zusammenarbeit. Man lernt so viel über sich selbst: Geduld, wenn Dinge nicht so schnell gehen wie gewünscht, Demut vor den Lebensgeschichten anderer – aber auch die Freude daran, wie viel möglich wird, wenn viele an einem Strang ziehen. Es gab Momente der Erschöpfung, klar, aber nie der Leere. Denn am Ende jedes Tages stand das Wissen: Was wir tun, verändert konkret etwas – im Leben von Menschen, in unserer Stadt.

Diese Verbindung aus Tatkraft und Menschlichkeit – sie hat mich nicht nur erfüllt, sondern tief geprägt. Die BürgerStiftung war für mich nie nur ein Engagement, sondern eine Lebenserfahrung.

Welche Entwicklung der Stiftung erfüllt Dich mit besonderem Stolz?

Dass es die BürgerStiftung München noch immer gibt – lebendig, engagiert und voller Tatkraft. Dass ich immer wieder Menschen finde, die sagen: ‚Hier will ich mit anpacken!‘ Diese Kontinuität des Engagements macht mich stolz. Es zeigt, dass die Idee trägt:

Münchner*innen, die ihre Stadt mit Herz und Hand gestalten. Ein kleiner Beitrag von mir war dabei – aber der wahre Stolz gilt denen, die heute weitermachen.

Wie hast Du das bürgerschaftliche Engagement in München über die Jahre erlebt und wahrgenommen?

München ist eine Stadt der Stiftungen – große und kleine. Die BürgerStiftung mag nur ein Tropfen in diesem See sein. Aber was mich beeindruckt: Jeder Tropfen zählt. Über die Jahre habe ich erlebt, wie viele Menschen hier mit Leidenschaft anpacken, um ihre Stadt mitzugestalten. Das ist das Schöne – es braucht nicht immer die großen Summen, sondern den festen Willen, etwas zu bewegen.

Was waren für Dich die größten Herausforderungen – und wie seid Ihr als Stiftung damit umgegangen?

Ein Wort: der Haushalt. Diese jährliche Zahlenhexerei hat mir manche schlaflose Nacht bereitet! Doch zum Glück hatten wir immer versierte Köpfe im Vorstand

oder Beirat – echte Finanzprofis, die mit klugem Rat und Tat zur Seite standen. Das war unser Erfolgsrezept: fachkundige Ehrenamtliche, die ihre Expertise einbrachten. So blieb die Stiftung auch in knappen Jahren handlungsfähig.

Wenn Du einen Wunsch für die Zukunft der BürgerStiftung München frei hättest – wie würde er lauten?

Mein Wunsch? Ganz einfach: Viele engagierte Ehrenamtliche – und genauso viele großzügige Spender. Denn beides braucht es, um München weiter mit Leben und Tatkraft zu füllen. Die BürgerStiftung lebt von Menschen, die nicht nur Ideen haben, sondern auch die Möglichkeit, sie umzusetzen.

Mitglieder des Stiftungsrats:

Wolfgang Brehmer, Uwe Classen, Bodo-Klaus Eidmann, Thomas Glück, Sylvia Kloberdanz, Paul Kuhlmann, Marion Loewenfeld (Stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats), Franziska Messerschmidt, Dr. Eva Maria Parisi, Stefan Stamm (Vorsitzender des Stiftungsrats), Martin Zehetmair

Mitglieder des Vorstands:

Carmen Paul, Dr. Cosima Schmauch, Klaus Klassen, Anne Leopold

Mitglieder der Geschäftsstelle:

Carmen Paul (Leitung), Anabela Krause, Dr. Michaela Mahler, Susanne Casten-Jarosch, Dr. Julia Gamberini, Claudia Lusskandl, Dr. Hannah Henker, Dr. Laura Rusu, Ruth Mahla, Muhammad Al Tohol



Finanzielle Entwicklung

Kurzüberblick

Seit ihrer Gründung hat die BürgerStiftung München ihr Stiftungskapital durch Zustiftungen kontinuierlich ausbauen können. Parallel dazu stieg auch das jährliche Spendenaufkommen deutlich an. Die Erträge aus Kapitalanlagen sowie projektbezogene Spenden und Zuschüsse ermöglichten die stetige Ausweitung des Fördervolumens.

Insgesamt wurden über die Jahre mehrere Millionen Euro in Münchner Gesellschafts-, Kultur-, Bildungs-, Natur- und Umweltprojekte investiert. Die Verwaltungskosten wurden dabei stets niedrig gehalten, um eine größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Vertrauen durch Transparenz und Qualität

Die BürgerStiftung München trägt seit 20 Jahren ununterbrochen das **Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen** – ein Zeichen für nachhaltige, verantwortungsvolle und professionelle Stiftungsarbeit. Dieses Gütesiegel wird nur an Bürgerstiftungen verliehen, die die strengen Qualitätskriterien des Bundesverbands dauerhaft erfüllen und ihr Engagement für das Gemeinwohl glaubwürdig unter Beweis stellen.

Zugleich ist die BürgerStiftung München Teil der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**. Mit der freiwilligen Veröffentlichung zentraler Informationen zu Struktur, Finanzen, Zielen und Wirkung setzen wir ein klares Zeichen für Offenheit und Rechenschaft.

Die BürgerStiftung München beteiligt sich außerdem im Rahmen ihres Engagements für eine gerechte und offene Gesellschaft an der Selbstverpflichtung **Für Menschenwürde, Demokratie und Vielfalt!** der Bürgerstiftungen Deutschland und hat die Selbstverpflichtungserklärung von **Philanthropy for Climate** unterzeichnet. Sie bekräftigt damit ihren Willen, Klimaaspekte systematisch in verschiedene Bereiche ihrer Stiftungsarbeit zu integrieren

Finanzübersicht¹ – 25 Jahre BürgerStiftung München

Jahr	Stiftungsvermögen	Projektförderungen	Spenden und Zuschüsse
2000	84.000 EUR	110.000 EUR	118.000 EUR
2005	591.000 EUR	92.000 EUR	81.000 EUR
2010	823.000 EUR	147.000 EUR	135.000 EUR
2015	809.000 EUR	197.000 EUR	195.000 EUR
2020	1.106.000 EUR	373.000 EUR	358.000 EUR
2025 ²	1.300.000 EUR	921.000 EUR	915.000 EUR

Zahlen gerundet in Euro; Quelle: Geschäftsberichte der Bürgerstiftung München
1 ohne Treuhandstiftung "Musik zum Leben"
2 basierend auf dem Haushaltsplan 2025



Mitmachen bei der BürgerStiftung München

MITMACHEN BEI DER BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHEN

Zeit, Geld und Ideen für eine nachhaltige Stadtgesellschaft

Die BürgerStiftung München lebt vom Engagement der Menschen in unserer Stadt. Wenn auch Sie sich für eine sozial, ökologisch und kulturell nachhaltige Entwicklung Münchens einsetzen möchten, gibt es viele Möglichkeiten, aktiv zu werden – je nach Zeit, Interesse und persönlichen Möglichkeiten.

Zeit schenken:

Ob in konkreten Projekten, bei Veranstaltungen oder in der Organisation – mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz leisten Sie einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl. Ihre Zeit und Ihre Fähigkeiten bringen Ideen zum Leben und stärken das Miteinander in der Stadt.

Geld geben:

Mit einer Spende, einer Zustiftung, der Einrichtung eines Stiftungsfonds oder einer Treuhandstiftung können Sie gezielt Themen unterstützen, die Ihnen am Herzen liegen – dauerhaft und wirkungsvoll.

Wir beraten Sie gerne zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Ideen einbringen:

Als Bürgerstiftung sind wir offen für neue Impulse. Wenn Sie ein Projekt, eine Initiative oder ein Anliegen haben, das zur nachhaltigen Entwicklung Münchens beiträgt, freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen.

Ganz gleich, auf welchem Weg Sie sich einbringen möchten – Ihr Engagement zählt. Gemeinsam gestalten wir eine Stadt, in der Teilhabe, Verantwortung und Zukunftsfähigkeit im Mittelpunkt stehen.

Spendenkonto

BürgerStiftung München
Stadtsparkasse München
IBAN: DE81 7015 0000 0000 0093 81
BIC: SSKMDEMM



Gemeinsam stiften – nachhaltig für München wirken

Als Bürgerstiftung bauen wir gemeinschaftlich Stiftungskapital auf, übernehmen die Verwaltung von Treuhandstiftungen und ermöglichen Zustiftungen in das Grundstockvermögen oder in Namens- und Themenfonds.

Zustiftung

Zustiftungen sind die einfachste Form stifterischen Engagements. Sie stärken unser Stiftungskapital langfristig und sichern damit die Förderung nachhaltiger Projekte in München. Der Name einer Zustiftung kann individuell gewählt und ein bestimmter Verwendungszweck festgelegt werden.

Treuhandstiftung

Wer einen eigenen Stiftungszweck verwirklichen möchte, ohne eine rechtlich selbstständige Stiftung zu gründen, kann mit uns eine Treuhandstiftung errichten. Wir übernehmen die vollständige Verwaltung – von der Buchhaltung bis zur Berichterstattung – und begleiten Sie fachkundig und persönlich.

„Musik zum Leben“

Die Treuhandstiftung „Musik zum Leben“ steht exemplarisch für die vielfältigen Möglichkeiten, wie engagierte Bürgerinnen und Bürger über die BürgerStiftung München gezielt und nachhaltig gesellschaftliche Anliegen fördern können.



Die fördernde Treuhandstiftung verfolgt das Ziel, Musik-, Tanz- und Kunstprojekte zu unterstützen, die Kindern und Jugendlichen zugutekommen, die sozial oder auf andere Weise benachteiligt sind.

„Wir erleben das Modell Treuhandstiftung als sehr hilfreich, da eine Struktur vorhanden ist, die uns viele verwaltungstechnische Abläufe abnimmt, und wir uns auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren können. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.“



Matthias Steinkrauß,
Beiratsvorsitzender
der Treuhandstiftung
„Musik zum Leben“



Unser Dank



Ein Vierteljahrhundert BürgerStiftung München – dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zur Freude, sondern auch ein Moment des aufrichtigen Dankes.

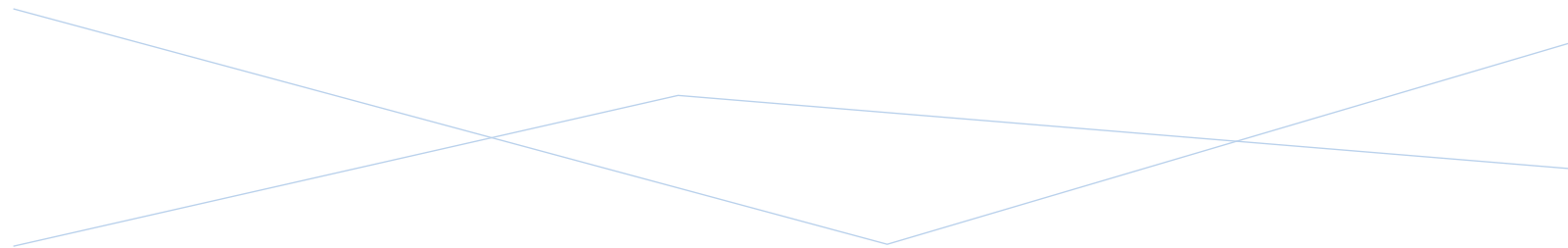
Unser besonderer Dank gilt all jenen, die in den vergangenen 25 Jahren durch ihre Spenden, Zustiftungen, Zeit und Ideen das Wachstum und die Wirksamkeit unserer Stiftung ermöglicht haben. Ihr Vertrauen, Ihre Großzügigkeit und Ihre Verbundenheit machen unsere Arbeit überhaupt erst möglich.

Ob als Stifter*in, Spender*in, Gremienmitglied, Mitarbeiter*in oder Ehrenamtliche*r in Projekten: Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Mitverantwortung für unsere Stadt – sozial, ökologisch und ökonomisch.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses Engagements zu bleiben oder es neu zu beginnen:

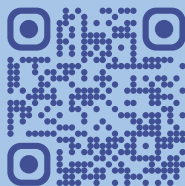
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch in Zukunft Verantwortung übernehmen – für ein lebendiges, solidarisches und nachhaltiges München.

Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen!



25 Jahre

BürgerStiftung München



BürgerStiftung München
Klenzestraße 37
80469 München

Tel: 089 20238111
www.buergerstiftung-muenchen.de
buero@buergerstiftung-muenchen.de